



FC Schalke 04

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und Konzernlagebericht

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
Gelsenkirchen





FC Schalke 04

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2013	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013	6
Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013	7
Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2013.	8
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2013	9
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013	20
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	30





FC Schalke 04





Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	152.579.808,37	150.414.939,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.464.576,82	32.168.308,33
1. Entgeltlich erworbene Software	221.076,84	235.272,83
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	42.219.999,98	31.836.358,95
3. Geleistete Anzahlungen	23.500,00	96.676,55
II. Sachanlagen	110.095.531,55	118.226.930,87
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	102.653.294,40	110.606.995,37
2. Betriebsvorrichtungen	2.001.125,07	2.772.432,07
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.796.700,21	4.593.937,39
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	644.410,87	253.565,04
III. Finanzanlagen	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen	27.867.474,92	21.467.562,80
I. Vorräte	3.922.714,29	3.477.879,52
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.336,10	65.130,98
2. Waren	3.857.378,19	3.412.748,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.350.786,18	14.774.880,87
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.168.900,16	4.141.771,97
2. Forderungen aus Transfer	5.670.401,04	3.820.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.511.484,98	6.813.108,90
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.593.974,45	3.214.802,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.305.195,75	2.068.185,30
D. Aktive latente Steuern	1.360.667,25	1.439.674,50
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	75.246.725,57	75.703.654,38
	261.359.871,86	251.094.016,18



Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 31. Dezember 2013

PASSIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Konzernkapital	-75.705.650,19	-76.825.010,10
II. Anteile anderer Gesellschafter	458.924,62	1.121.355,72
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag Übertrag zu AKTIVA Posten E.	75.246.725,57	75.703.654,38
B. Rückstellungen	13.883.381,58	16.518.250,21
1. Steuerrückstellungen	7.062.387,42	7.228.347,91
2. Sonstige Rückstellungen	6.820.994,16	9.289.902,30
C. Verbindlichkeiten	230.135.278,47	217.072.558,74
1. Anleihen	60.815.652,00	47.503.180,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.104.084,56	81.402.690,59
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.699.169,01	18.015.340,77
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	16.950.000,00	5.964.084,55
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.533,33	10.126,71
7. Sonstige Verbindlichkeiten	52.346.107,29	53.963.403,84
- davon aus Steuern EUR 7.267.677,80 (Vorjahr EUR 8.288.582,48)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 15.115,94 (Vorjahr EUR 3.144,62)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.341.211,81	17.503.207,23
	261.359.871,86	251.094.016,18



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

	2013	2012
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	206.827.472,07	190.766.401,07
Spielbetrieb, Veranstaltungen	34.754.438,81	37.005.254,80
Sponsoring	63.902.324,51	59.643.177,66
Mediale Verwertungsrechte	64.290.061,41	58.490.280,46
Transferentschädigungen	11.508.017,20	3.483.026,30
Merchandising	16.121.766,64	16.218.423,77
Catering	10.933.335,13	11.230.357,13
Sonstige Erlöse	5.317.528,37	4.695.880,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.790.634,37	11.170.279,32
3. Materialaufwand	52.100.760,71	46.171.032,31
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	15.929.621,65	17.059.962,33
Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.171.139,06	29.111.069,98
4. Personalaufwand	98.337.323,36	98.526.473,76
Löhne und Gehälter	93.942.410,09	94.352.481,34
Soziale Abgaben	4.394.913,27	4.173.992,42
5. Abschreibungen	26.012.570,77	32.012.012,27
Immaterielle Vermögensgegenstände	161.136,19	153.104,00
Spielerwerte	16.567.613,52	22.127.712,00
Sachanlagen und Geringwertige Wirtschaftsgüter	9.283.821,06	9.731.196,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.272.964,89	16.442.972,10
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	833.854,80	69.727,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.118.191,51	10.671.509,36
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.610.150,00	-1.817.591,94
10. Außerordentliches Ergebnis	-7.010.855,03	-6.616.326,74
Außerordentliche Aufwendungen	-7.010.855,03	6.616.326,74
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	839.687,80	-82.904,03
12. Sonstige Steuern	1.302.678,36	598.135,73
13. Konzernjahres überschuss/-fehlbetrag	456.928,81	-8.949.150,38
14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	662.431,10	351.108,07
15. Zuweisung zum Konzernkapital	1.119.359,91	-8.598.042,31



Konzernkapitalflussrechnung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2013

	2013	2012
	TEUR	TEUR
Konzernjahresergebnis	457	-8.949
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	26.013	32.012
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.635	705
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Saldo)	-4.954	1.308
Ertrag aus dem Nachlass auf Anleihen	0	-3.297
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.545	4.046
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.929	-1.228
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.265	24.597
Einzahlungen aus den Abgängen des Anlagevermögens	10.034	4.049
Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler	-30.040	-21.212
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	-74	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.895	-963
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-21.975	-18.126
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	21.300	40.920
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-16.207	-37.830
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	5.093	3.090
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.383	9.561
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.211	-6.350
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.594	3.211

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
Kasse	537	689	-152
Guthaben bei Kreditinstituten	4.057	2.526	1.531
Kontokorrentkredite	0	-4	4
Gesamt	4.594	3.211	1.383



Konzerneigenkapitalspiegel des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

EUR	Mutterunternehmen			Minderheitsgesellschafter			Konzern-eigenkapital
	Erwirtschaftetes Konzerneigen- kapital	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	
Stand 1. Januar 2012	-68.158.759,54	-68.208,25	-68.226.967,79	1.184.454,68	288.009,11	1.472.463,79	-66.754.504,00
Konzernjahres- fehlbetrag 2012	-8.598.042,31	0,00	-8.598.042,31	-351.108,07	0,00	-351.108,07	-8.949.150,38
Stand 31. Dezember 2012/ 1. Januar 2013	-76.756.801,85	-68.208,25	-76.825.010,10	833.346,61	288.009,11	1.121.355,72	-75.703.654,38
Konzernjahres- überschuss 2013	1.119.359,91	0,00	1.119.359,91	-662.431,10	0,00	-662.431,10	456.928,81
Stand 31. Dezember 2013	-75.637.441,94	-68.208,25	-75.705.650,19	170.915,51	288.009,11	458.924,62	-75.246.725,57



FC Schalke 04

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzernabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) unter Gegenüberstellung der Werte zum Vorjahr ausgewiesen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, sowie sämtliche Tochterunternehmen.

Die Schalke Parkstadion Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen, wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2013 auf die FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen, verschmolzen.

Somit wurde die Anzahl der Konzerngesellschaften von neun auf insgesamt acht Gesellschaften vermindert.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 8 Jahren. Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen.

Spielerwerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend der individuellen Vertragslaufzeit der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben (BFH-Urteile vom 26. August 1992, I R 24/91 sowie vom 14. Dezember 2011 I R 108/10 und des am 21. September 2001 in Kraft getretenen „Status und Transfer von Spielern“, abgefasst im FIFA-Zirkular Nr. 69 vom 24. August 2001). Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Zum 1. Januar 2013 wurde die Bilanzierung der Spielerwerte in Anwendung des BFH-Urteils vom 14. Dezember 2011 dahingehend geändert, dass die Aktivierung von Spielervermittlerhonoraren als Anschaffungsnebenkosten nunmehr lediglich in den Fällen erfolgt, in denen Spieler unter Leistung von Ablösezahlungen von anderen Fußballvereinen verpflichtet wurden.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Bei den Anschaffungskosten sind sowohl Nebenkosten als auch gewährte Skonti und Rabatte berücksichtigt. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Dabei wird von einer Nutzungsdauer zwischen 4 und 35 Jahren ausgegangen. Das Gebäude VELTINS-Arena wird über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 25 Jahren linear mit 4 % abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt wenn nötig eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungsspiegel

in TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.169	4.142
davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	359	0
Forderungen aus Transfer	5.670	3.820
davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	65	0
Sonstige Vermögensgegenstände	9.511	6.813
davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	33	0
Gesamt	19.351	14.775

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden unter anderem für Spielervermittlergebühren und Handgelder gebildet. Der starke Anstieg in diesem Bereich im Geschäftsjahr 2013 resultiert aus der Änderung der Bilanzierung von Spielerwerten zum 1. Januar 2013 (siehe Erläuterungen zu den Spielerwerten im Anlagevermögen). Des Weiteren wird das Aktivierungswahlrecht für den Unterschiedsbetrag zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag einer Verbindlichkeit (Disagio) in Anspruch genommen.

Übersicht Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Abgrenzungen Lizenzspielerbereich	3.588	1.332
Disagio	198	235
Sonstige Vorauszahlungen	519	501
Gesamt	4.305	2.068

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ihrer Erfüllung notwendig ist

Übersicht sonstige Rückstellungen

in TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Abfindung und Erfolgsprämien	3.462	6.167
Nachlaufende Rechnungen	1.387	898
Berufsgenossenschaft	1.329	1.327
Übrige	643	898
Gesamt	6.821	9.290



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Verbindlichkeitspiegel

in TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Anleihen	60.816	47.503
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	0	1.687
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	10.816	10.816
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	50.000	35.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.104	81.403
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	14.820	13.480
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	52.840	57.107
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	6.444	10.816
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung *	32.649	23.979
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	24.546	16.939
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	8.103	7.040
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	10.214	10.214
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	10
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	7	10
Sonstige Verbindlichkeiten	52.346	53.964
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	18.764	19.613
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	8.648	6.262
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	24.934	28.089
Verbindlichkeiten Gesamt	230.135	217.073

*Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. hat seine im Juni 2012 unter der Wertpapierkennnummer A1ML47 platzierte Mittelstandsanleihe im September 2013 um weitere TEUR 15.000 aufgestockt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 6.883 grundpfandrechtlich sowie in Höhe von TEUR 16.500 durch Abtretung von Forderungen gesichert. Weitere TEUR 50.721 sind durch eine 80%-Ausfallbürgschaft des Landes Nordrhein-Westfalen besichert.

Darüber hinaus wurden folgende Sicherheiten gestellt:

1. An rangerster Stelle in Abt. III einzutragende Grundschild über EUR 115.040.673,26 (DM 225.000.000,00) zu Gunsten der HSH Nordbank AG.
2. Sicherungsübereignung sämtlicher maschinellen und technischen Anlagen innerhalb des Projektes VELTINS-Arena, sofern sich diese Anlagen im Eigentum der Gesellschaft befinden bzw. der Gesellschaft ein Anwartschaftsrecht an diesen zusteht.
3. Offene Abtretung der Forderungen/Ansprüche der S04 Immobilien KG gegen den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e. V. aus dem Pachtvertrag. Die Pachtzahlungen sind auf ein Konto der Gesellschaft bei der HSH Nordbank AG zu leisten.

Für sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9.225 wurde eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Dauer- und Tageskarten	10.394	10.996
Sponsoren	5.837	5.095
Sonstige	1.110	1.412
Gesamt	17.341	17.503



FC Schalke 04

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Geschäftsjahr 2013 wurden die sonstigen betrieblichen Erträge im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge sowie durch Zahlung einer Versicherungsentschädigung für die Länderspielverletzung des Spielers Ibrahim Afellay erzielt.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2013 sind folgende periodenfremde Erträge erzielt worden:

- TEUR 183 anteilige Erlöse aus der Abwicklung der Kirch Media Insolvenz der Jahre 2001 bis 2004
- TEUR 150 Zinserträge
- TEUR 680 Vereinnahmung von Verbindlichkeiten
- TEUR 343 Auflösung von Sonstige Rückstellungen

Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 1.582 angefallen. Sie resultieren aus einer Betriebsprüfung der Kalenderjahre 2005 bis 2009 und betreffen ausschließlich Steuernachzahlungen, nebst Zinsen.

Außerordentliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2013 sind außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.606 (Vorjahr TEUR 5.452) für die Sanierung und Erneuerung der Dachmembranen der VELTINS-Arena sowie TEUR 405 (Vorjahr TEUR 1.165) an Emissionskosten für die Aufstockung der Mittelstandsanleihe angefallen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Steueraufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 79 (Vorjahr Steuererträge in Höhe von TEUR 1.007). Temporäre Differenzen, die zu passiven latenten Steuern führen, bestehen bei den Grundstücken und Gebäuden. Temporäre Differenzen, die zu aktiven latenten Steuern führen, bestehen im Wesentlichen beim Geschäfts- oder Firmenwert, bei Grundstücken sowie bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Des Weiteren bestehen aktive latente Steuern auf Zins- und Verlustvorträge, die nach §§ 298 HGB i. V. m. 274 HGB nicht angesetzt wurden. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurden für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % und bei Kapitalgesellschaften und bei dem Verein ein Steuersatz von 32,63 % angesetzt.



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Sonstige Erläuterungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Leasingverträge	369	390
Sale-and-lease-back-Transaktionen	0	99
Gesamt	369	489

Des Weiteren sind aus Wartungsverträgen im Wesentlichen für die VELTINS-Arena (Dach, Schiebefeld, Haustechnik, Sicherheitsvorrichtungen etc.) bis 2014 jährlich TEUR 488 zu leisten.

Aufsichtsrat

Clemens Tönnies	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch – Vorsitzender
Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt – stellv. Vorsitzender
Hans-Joachim Burdinski	Städtischer Verwaltungsdirektor, ehemals Leiter des städtischen Amts für Liegenschaften, Wohnungswesen und Sport
Uwe Kemmer	Geschäftsführer
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer Gesellschaft für Energie und Wirtschaft mbH
Rolf Rojek	Selbständiger Kaufmann
Andres Schollmeier	Rechtsanwalt (bis 29. Juni 2013)
Dr. Armin Langhorst	Facharzt für Chirurgie und Sportmedizin
Ingolf Müller	Gesellschafter-Geschäftsführer/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Sergey Kupriyanov	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM
Horst Poganaz	Generalbevollmächtigter
Peter Lange	Selbständiger Unternehmensberater (seit 29. Juni 2013)

Vorstand

Herr Peter Peters	Finanzen und Organisation
Herr Horst Heldt	Sport und Kommunikation
Herr Alexander Jobst	Marketing



FC Schalke 04

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Abschlussprüferhonorar

Im Geschäftsjahr 2013 betrug das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 251. Davon wurden TEUR 240 für Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 11 für sonstige Leistungen berechnet.

Bezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013 beliefen sich auf TEUR 3.010 (Vorjahr TEUR 2.500).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen für das Geschäftsjahr 2013 TEUR 212 (Vorjahr TEUR 192) – ausschließlich Sachbezüge, u. a. Eintrittskarten und Reisen.

Mitarbeiter

	31.12.2013	31.12.2012
Spieler, Trainer und Betreuer	44	44
Geschäftsstellenpersonal und andere	1.293	1.028
<i>davon Aushilfen</i>	981	748
Gesamt	1.337	1.072

Konsolidierungskreis

Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen

Gelsenkirchen, den 12. März 2014

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand

Peter Peters

Horst Heldt

Alexander Jobst



Konzern-Anlagenspiegel des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2013

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand 1.1.2013	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2013	Stand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Entgeltlich erworbene Software	87.916.286,06	33.314.286,28	0,00	26.780.601,96	94.449.970,38	55.747.977,73	16.728.749,71	20.491.333,88
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	2.839.830,68	50.264,65	96.676,55	7.490,00	2.979.281,88	2.604.557,85	161.136,19	7.489,00
3. Geleistete Anzahlungen	84.979.778,83	33.240.521,63	0,00	26.773.111,96	91.447.188,50	53.143.419,88	16.567.613,52	20.483.844,98
	96.676,55	23.500,00	-96.676,55	0,00	23.500,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen								
	223.002.947,12	1.895.318,26	0,00	1.311.454,13	223.586.811,25	104.776.016,25	9.283.821,06	568.557,61
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie Bauten auf fremden Grundstücken	193.210.996,19	39.646,18	0,00	652.267,41	192.598.374,96	82.604.000,82	7.355.033,74	13.954,00
2. Betriebsvorrichtungen	11.480.680,01	0,00	0,00	0,00	11.480.680,01	8.708.247,94	771.307,00	0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	491.839,28	0,00	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.565.866,60	1.464.826,25	0,00	659.186,72	18.371.506,13	12.971.929,21	1.157.480,32	554.603,61
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	253.565,04	390.845,83	0,00	0,00	644.410,87	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen								
	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00
Summe	311.438.933,18	35.209.604,54	0,00	28.092.056,09	318.556.481,63	161.023.993,98	26.012.570,77	21.059.891,49

Anlage 1 zum Anhang



Aufstellung des Anteilsbesitzes des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 31. Dezember 2013

	Höhe des Anteils am Kapital	Kommanditkapital/ Stammkapital
	%	EUR
Unmittelbare Beteiligungen		
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	40,72 *	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04-Service GmbH i.L., Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen	100,00	602.300,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen	99,90 **	50.050,00
Mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen		
AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH, Gelsenkirchen	100,00	150.000,00

* wirtschaftlich hält der Verein 77,93 % an der Gesellschaft

** weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten

Anlage 2 zum Anhang



FC Schalke 04





Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

a) Geschäftsmodell des Konzerns

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“) gehört zu den drei umsatzstärksten deutschen Sportclubs. Mithilfe der 2001 eröffneten VELTINS-Arena hat der Verein die Infrastruktur geschaffen, um im Zusammenhang mit regelmäßigen sportlichen Erfolgen auf nationaler Ebene und damit verbundenen Teilnahmen am europäischen Wettbewerb im Zeitraum der letzten 12 Jahre bis heute die Erlöse kontinuierlich in eine Größenordnung von 200 Mio. Euro zu steigern. Diese Entwicklung sichert dem FC Schalke 04 auch in den nächsten Jahren die Möglichkeit, eine im Kampf um die europäischen Plätze konkurrenzfähige Mannschaft zu stellen, so dass der eingeschlagene Weg weiter beschritten werden kann. 2013 konnte sich der FC Schalke 04 so erstmalig zum zweiten Mal in Folge die Qualifikation für die Gruppenphase der Champions League sichern und so auch in den kommenden Jahren an den steigenden Erlösen aus medialen Verwertungsrechten partizipieren.

Besonders erfreulich dabei ist, dass auch im Jahr 2013 die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs darstellt. Mit Ralf Fährmann, Lars Unnerstall, Tim Hoogland, Benedikt Höwedes, Sead Kolasinac, Kaan Ayhan, Joel Matip, Max Meyer und Julian Draxler gehörten in der ersten Saisonhälfte 2013/2014 neun Eigengewächse zum Kader des Lizenzspielerbereichs. Aber nicht nur die eigene Profimannschaft ist gespickt mit Spielern aus der Knappenschmiede: Bei 16 von 18 Bundesligisten stehen in der Saison 2013/2014 Spieler im Kader, die zumindest kurzzeitig in der Jugend das königsblaue Trikot überstreiften. Damit ist die Knappenschmiede ein bedeutender Teil der sowohl sportlichen als auch wirtschaftlichen Wertschöpfungskette geworden. Transfers haben Werte geschaffen – werthaltige Angebote versprechen auch für die Zukunft Erlöse, die den FC Schalke 04 im Wettbewerb stärken.

Ein weiteres großes Asset des FC Schalke 04 ist seine Beliebtheit: regional, national und weltweit! Mit mehr als 125.000 Mitgliedern ist der FC Schalke 04 der zweitgrößte Sportverein Deutschlands und einer der zehn größten weltweit. Mit über 6 Millionen Sympathisanten in Deutschland ist die Marke FC Schalke 04 ein wertvolles Gut. Direkte Auswirkungen hat dies natürlich auf die Spieltags- und Merchandisingerlöse. Der FC Schalke 04 belegt dabei mit mehr als 61.000 Besuchern im Schnitt auch in der abgelaufenen Saison in der Bundesligarangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs den dritten Platz. Mit dem Vorverkauf von erneut rund 44.000 Dauerkarten (inklusive Business Seats und Logen) für die laufende Saison 2013/2014 liegt der FC Schalke 04 auf Vorjahresniveau und sollte wie in der vergangenen Saison eine nahezu 100%ige Stadionausslastung mit ausverkauften Heimspielen erreichen.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Als einer der wenigen Vereine in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Durch individuelle Betreuung entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Bindungen. Für jeden Partner bietet der FC Schalke 04 auf jeder Leistungsebene attraktive Angebote – vom global operierenden Konzern bis hin zum regional agierenden Unternehmen aus dem Ruhrgebiet. Abhängig von den Interessen finden alle Partner ihre Möglichkeiten, auf Schalke nachhaltig vom Sponsoring zu profitieren. Dabei sichert ihnen die klare Sponsoring-Hierarchie einen exklusiven Rechtemix. In der Arena steht allen Partnern ein best-in-class-Werbekonzept in der Bundesliga zur Verfügung, das eine hohe Werbewert-Garantie sicherstellt – und durch optimale TV-Wirksamkeit sowie die einzigartige Anziehungskraft für optimalen wirtschaftlichen und emotionalen Erfolg der Partner steht.

Das herausfahrbare Spielfeld ermöglicht es dem FC Schalke 04, die VELTINS-Arena neben den Fußballspielen für eine Vielzahl anderer Veranstaltungen zu nutzen. Als wettergeschützte Großbühne hat sie sich europaweit einen Namen gemacht. Neben internationalen und nationalen Musikhightlights wie U2, Robbie Williams, Bon Jovi, AC/DC, Bruce Springsteen, Metallica, Herbert Grönemeyer oder PUR ist sie genauso geeignet für Biathlonwettkämpfe, eine Oper oder ein Eishockeyspiel. Innerhalb weniger Stunden lässt sie sich für nahezu jede Art von Event umbauen.

b) Ziele und Strategien

Der FC Schalke 04 will an die traditionelle und erfolgreiche Vergangenheit anknüpfen, sich dabei den Herausforderungen des globalen Fußballgeschäfts stellen und sich nachhaltig, sowohl als gewachsener, authentischer Verein, als auch sportlich im nationalen Wettbewerbsumfeld dauerhaft unter den Top-3-Vereinen Deutschlands positionieren.

Die wirtschaftliche Stabilität des Vereins sowie die Vereinswerte werden im Zuge dessen so geschärft, dass die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg so gering wie möglich ist. Abgrenzungspotentiale im Vergleich zum Wettbewerb stehen dabei im Vordergrund.

Auch im Umsatz wollen wir nachhaltig wachsen. Denn nur so können wir unsere Ziele tiefgreifend erreichen und den FC Schalke 04 dauerhaft in einer nationalen Spitzenposition etablieren. Dabei sind wir uns immer unserer sozialen Verantwortung bewusst.

Alle Investitionen in Personal, Infrastruktur und Organisation werden stets mit Augenmaß, Beständigkeit, Ehrgeiz, Verantwortung und Zuversicht getätigt. Oder eben mit der Tradition im Auge – und der Zukunft im Blick.



FC Schalke 04

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

c) Das Geschäftsjahr 2013

I. Jahreshauptversammlung 2013

Einen bemerkenswerten Zuspruch erhielt die diesjährige Jahreshauptversammlung des FC Schalke 04 am Samstag, den 29. Juni 2013, in der VELTINS-Arena: Rund 9.000 Mitglieder machten sie zur bestbesuchten Jahreshauptversammlung in der Vereinsgeschichte des Clubs.

II. Verschlinkung des Konzerns

Der FC Schalke 04 arbeitet weiter an einer optimierten, schlanken und transparenten Konzernstruktur. Im Geschäftsjahr 2013 wurde die Schalke Parkstadion Verwaltungsgesellschaft mbH auf die FC Schalke 04 Arena Management GmbH verschmolzen. Zudem wurde die im Geschäftsjahr 2014 stattfindende Liquidation der FC Schalke 04-Service GmbH i. L. eingeleitet. Der Konzern des FC Schalke 04 besteht aktuell aus der Muttergesellschaft und 7 Tochtergesellschaften.

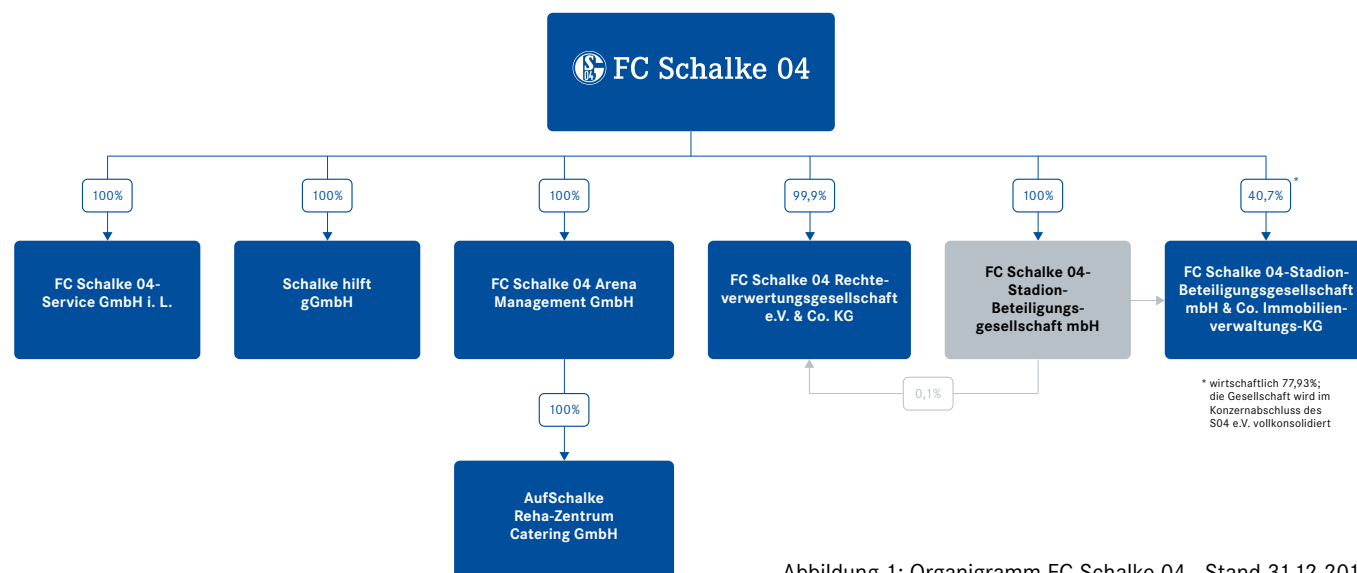


Abbildung 1: Organigramm FC Schalke 04 - Stand 31.12.2013

III. Geschäftsführung Arena Management GmbH und Schalke hilft! gGmbH

Seit dem 1. Juli 2013 leitet Sebastian Buntkirchen die vereinseigene Stiftung Schalke hilft! gGmbH. Er löste Moritz Beckers-Schwarz ab, der als Vorsitzender der Geschäftsführung zur FC Schalke 04 Arena Management GmbH wechselte und die Stiftung seit 2008 aufgebaut hatte. Herr Buntkirchen, der vorher als Geschäftsführer die „Manuel Neuer Kids Foundation“ verantwortete, ist zudem beim Verein als Leiter Soziales angestellt. Hier beschreitet der Verein neue Wege: Es handelt sich um einen Posten, der vom FC Schalke 04 neu geschaffen wurde und künftig zum ebenfalls neuen Geschäftszweig „Tradition, Soziales und Fanbetreuung“ gehört. Neben Schalke hilft! und dessen Projekten wird das auch im Leitbild verankerte Thema der Sozialen Verantwortung einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt darstellen. So will der Verein noch umfangreicher und gezielter als bisher seine soziale Verantwortung in der Region wahrnehmen.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Bundesliga ist 50 geworden: Am 24. August 1963 rollte erstmals der Ball in der neuen, damals noch mit 16 Teams besetzten Eliteliga. Und die Bundesliga boomt weiter. Zum neunten Mal in Folge konnte sie in der abgelaufenen Saison 2012/2013 den Umsatz des Vorjahres überbieten. Mit 2,17 Milliarden Euro ist sie weiterhin die zweitumsatzstärkste Liga in Europa. Neben den wirtschaftlichen Erfolgen schafft es die Bundesliga besonders auf internationalem Parkett Ausrufezeichen zu setzen. Nach dem rein deutschen Champions League Finale in der abgelaufenen Saison qualifizierten sich in dieser Saison erstmalig 4 deutsche Vereine für das Achtelfinale und verdeutlichen so einmal mehr die gestiegene Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich.

Ein schöner Effekt aus dieser Entwicklung ist die steigende Wahrnehmung der Bundesliga über die Landesgrenzen hinaus, so dass insbesondere in der Vermarktung der internationalen Verwertungsrechte die Erlöse in den folgenden Jahren stark steigen werden. Dazu steigt auch der Betrag aus der Inlandsvermarktung: Ab der Saison 2013/2014 beträgt dieser 559,8 Mio. Euro; für die drei Folgesaisons sind weitere Steigerungen auf bis zu 673 Mio. Euro in der Saison 2016/2017 vorgesehen.

Wie sich die deutschen Vereine individuell in der Vermarktung auf internationaler Bühne gegen die Konkurrenz aus vor allem England und Spanien durchsetzen können, werden die nächsten Jahre zeigen.

Die Fußball Weltmeisterschaft 2014, die in Brasilien stattfinden wird, ist das nächste anstehende Großereignis, das besondere mediale Aufmerksamkeit erhalten wird. Der FC Schalke 04 stellt aktuell mit Julian Draxler, Dennis Aogo, Roman Neustädter und Benedikt Höwedes vier deutsche Nationalspieler. Hinzu kommen mit Kevin-Prince Boateng (Ghana), Atsuto Uchida (Japan), Joel Matip (Kamerun), Jefferson Farfan (Peru), Klaas-Jan Huntelaar (Niederlande), Adam Szalai (Ungarn), Sead Kolasinac (Bosnien-Herzegowina), Christian Fuchs (Österreich) und Kyriakos Papadopoulos (Griechenland) neun weitere Nationalspieler. Auch drei Jugendnationalspieler befinden sich im Kader des FC Schalke 04: Christian Clemens, Max Meyer und Leon Goretzka.

b) Geschäftsverlauf

I. Sportliche Bilanz

Der FC Schalke 04 konnte die Bundesligasaison 2012/2013 auf dem vierten Tabellenplatz abschließen und nutzte im August des vergangenen Jahres die sich daraus ergebende Chance, erstmalig in der Vereinsgeschichte zum zweiten Mal in Folge in die Gruppenphase der UEFA Champions League einzuziehen. Der Verein unterstreicht damit eindrucksvoll seinen Anspruch, sich nicht nur national, sondern auch international in der Topgruppe zu etablieren.

Die erste Hälfte der Saison 2013/2014 wurde leider durch großes Verletzungspech geprägt. Mehrere Leistungsträger fehlten fast über die komplette Hinrunde. Mit 28 Punkten erfüllte man zwar nicht ganz die Ziele, die man sich vor der Saison selbst gesteckt hatte, schaffte aber unter Berücksichtigung der Umstände zumindest eine zufriedenstellende Ausgangssituation, um in der Rückrunde die Champions League Plätze anzugreifen.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

„Königlich“ ist das beste Stichwort, betrachtet man die bisherige Champions League Saison. Wie im Vorjahr konnten sich die Königsblauen wieder in ihrer Gruppe durchsetzen und sich für das Achtelfinale in der Königsklasse qualifizieren. Hier wartet nun mit den „Königlichen“ aus Madrid ein ganz besonderer Gegner. Erstmals in der Geschichte des Vereins messen sich diese beiden Traditionsvereine in der Champions League.

Im DFB-Pokal schied das Team um Kapitän Benedikt Höwedes dagegen leider bereits in der dritten Runde gegen die TSG 1899 Hoffenheim aus.

Der Start ins Jahr 2014 verlief sehr erfreulich. Von sieben Bundesligaspielen konnte FC Schalke 04 fünf siegreich gestalten und teilte sich einmal die Punkte. Mit 16 Punkten stehen die Königsblauen in der Rückrundentabelle auf Platz 2 hinter dem FC Bayern München, der der Keller-Elf die einzige Niederlage zufügte. Nach einem Start in die Rückrunde mit vier Punkten Differenz zu Platz vier und neun Punkten Rückstand auf Platz zwei, belegt man nach 24 Spielen nun Platz vier, punktgleich mit Platz drei und vier Punkte hinter Platz zwei. Auch nach hinten hat man sich abgesichert: Der Abstand auf Platz fünf beträgt bereits fünf Punkte. Kann die Mannschaft diese Leistungen auch in den letzten zehn Partien der Saison bestätigen, ist eine erneute Qualifikation für die UEFA Champions – League ein realistisches Szenario.

Auch wenn dieser sehr gute Bundesligastart durch zwei deutliche Niederlagen gegen die wohl zur Zeit zwei weltbesten Mannschaften FC Bayern München und Real Madrid (UEFA Champions – League) leicht überschattet wurden, ist die Entwicklung der Mannschaft als sehr gut zu bewerten. Auf dem Weg, sich nachhaltig unter den Top 3 Vereinen der Bundesliga zu etablieren, wurde ein weiterer großer Schritt gemacht.

II. Wirtschaftliche Bilanz

Im Vergleich zur konservativen Planung aus dem Geschäftsbericht 2012, in welchem wir ohne Teilnahme an den internationalen Wettbewerben geplant hatten, wirkte sich die Teilnahme an der Gruppenphase der Champions League insgesamt positiv auf die Umsatzentwicklung und das Ergebnis des FC Schalke 04 aus. Wurde für die Jahre 2013 und 2014 in Summe ein Ergebnis im negativen niedrig zweistelligen Bereich prognostiziert, konnte für das Geschäftsjahr 2013 ein leicht positives Ergebnis erzielt werden. Gleichzeitig konnte der FC Schalke 04 im wirtschaftlich vernünftigen Rahmen den Kader weiter durch Neuverpflichtungen verstärken und damit die sportliche Wettbewerbsfähigkeit steigern. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die volle Integration von zwei weiteren Talenten Max Meyer und Kaan Ayhan, aus der Knappenschmiede, welches ein weiteres Mal die hohe Bedeutung der eigenen Jugendarbeit unterstreicht. Damit bewerten wir den Geschäftsverlauf im Vergleich zur ursprünglichen Prognose als günstig.

c) Lage

I. Ertragslage

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im Jahr 2013 206,8 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erlössteigerung in Höhe von 16,1 Mio. Euro, die im Wesentlichen begründet ist durch höhere Einnahmen aus Transfers (11,5 Mio. Euro; i.Vj. 3,5 Mio. Euro), im Sponsoring (63,9 Mio. Euro, i.Vj. 59,6 Mio. Euro) und bei medialen Verwertungsrechten (64,3 Mio. Euro, i.Vj. 58,5 Mio. Euro). Dementgegen stehen geringere Erlöse aus dem Spielbetrieb (34,8 Mio. Euro, i.Vj. 37,0 Mio. Euro) aufgrund einer geringeren Anzahl an internationalen Spielen. Die Erlöse aus dem Merchandising (16,1 Mio. Euro, i.Vj. 16,2 Mio. Euro) und im Catering (10,9 Mio. Euro, i.Vj. 11,2 Mio. Euro) blieben über das Jahr gesehen nahezu konstant.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2,4 Mio. Euro (2013: 8,8 Mio. Euro) folgt im Wesentlichen aus einem einmaligen Ertrag im Rahmen der Ablösung einer Anleihe im ersten Halbjahr 2012.

Die höheren Materialaufwendungen (52,1 Mio. Euro 2013 gegenüber 46,2 Mio. Euro im Vorjahr) begründen sich vor allem mit höheren Aufwendungen für Spielerausleihen in Höhe von 3,2 Mio. Euro (i.Vj. 0,6 Mio. Euro) und Spielerberatern ablösefrei verpflichteter Spieler in Höhe von 1,6 Mio. Euro (i.Vj. 0,0 Mio. Euro), die im letzten Jahr noch aktiviert wurden, sowie mit gestiegenen Abgaben an den Ligaverband in Höhe von 3,4 Mio. Euro gegenüber 2,1 Mio. Euro im Jahr 2012.

Der Personalaufwand liegt im Vergleich zum Jahr 2012 nahezu unverändert bei 98,3 Mio. Euro (i.Vj. 98,5 Mio. Euro).

Die Abschreibungen liegen um 6,0 Mio. Euro unter denen des Vorjahres. Dies liegt vor allem an niedrigeren Abschreibungen auf das Spielervermögen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 16,4 Mio. Euro auf 19,3 Mio. Euro erklärt sich im Wesentlichen durch höhere Anlagenabgänge von Spielerwerten (5,0 Mio. Euro gegenüber 3,2 Mio. Euro 2012) und Sachanlagen 0,7 Mio. Euro (i.Vj. 0,1 Mio. Euro).

0,8 Mio. Euro höheren Zinserträgen stehen auch um 0,4 Mio. Euro höhere Zinsaufwendungen entgegen.

Die Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS-Arena konnten 2013 abgeschlossen werden; im Verlauf des Jahres 2013 fielen in diesem Zusammenhang außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 6,6 Mio. Euro an. Zusätzlich entstanden außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. Euro aus der Nachplatzierung der Mittelstandsanleihe.

Im Konzern konnte 2013 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 0,5 Mio. Euro im Vergleich zu einem Fehlbetrag von 8,9 Mio. Euro im Jahr 2012 erzielt werden.

Mit diesem leicht positiven Ergebnis folgt der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. seiner Maßgabe, im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten einen möglichst konkurrenzfähigen Kader zusammenzustellen.

II. Finanzlage

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2013 18,3 Mio. Euro.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 16,6 Mio. Euro, Abschreibungen auf die VELTINS-Arena in Höhe von 6,7 Mio. Euro sowie sonstige Abschreibungen in Höhe von 2,6 Mio. Euro. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler. Gleiches gilt für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im Jahr 2013 ein Mittelabfluss von 22,0 Mio. Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 30,0 Mio. Euro standen Einzahlungen aus Transfers in Höhe von 10,0 Mio. Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 2,0 Mio. Euro getätigt.

Im Kerngeschäft Fußball (Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit plus Ein- und Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler) kam es im Geschäftsjahr 2013 zu einem Mittelabfluss von 2,5 Mio. Euro.

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Jahr 2013 kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelzufluss von insgesamt 5,1 Mio. Euro. Einer Aufnahme von Darlehen in Höhe von weiteren 6,3 Mio. Euro zur Sanierung des Dachs der VELTINS-Arena und einer weiteren Platzierung der Mittelstandsanleihe von 15,0 Mio. Euro standen 16,2 Mio. Euro Tilgungen entgegen.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten 4,6 Mio. Euro und verbesserte sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 1,4 Mio. Euro. Zum Bilanzstichtag verfügt der Verein über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien in Höhe von 10,5 Mio. Euro. Entsprechend der mittelfristigen Liquiditäts-/Finanzplanung sind die Konzerngesellschaften jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

III. Vermögenslage

Das Konzernkapital beträgt zum 31. Dezember 2013 -75,7 Mio. Euro (31. Dezember 2012: -76,8 Mio. Euro).

Wir sind der Auffassung, dass der Verein insbesondere im Lizenzspielerbereich über erhebliche stille Reserven verfügt, die durch werthaltige Transferangebote in den beiden vergangenen Transferperioden eindrucksvoll unterlegt wurden. Der FC Schalke 04 als Mutterunternehmen weist zum 31. Dezember 2013 ein positives Eigenkapital in Höhe von 35,6 Mio. Euro aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wider.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

3. Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2013 kam es zu Veränderungen im Lizenzspielerbereich. Jermaine Jones wechselte zu Besiktas Istanbul und Lars Unnerstall wurde bis zum Saisonende an den FC Aarau verliehen. Im Gegenzug wurde Jan Kirchhoff vom FC Bayern München für 1,5 Jahre ausgeliehen. Bereits für die nächste Saison wurde zum einen Dennis Aogo fest verpflichtet, zum anderen Nationalspieler Sidney Sam unter Vertrag genommen.

Und auch außerhalb des Fußballplatzes gab es personelle Veränderungen. Mit Grischa Loth wurde ein neuer Geschäftsführer IT für die FC Schalke 04 Arena Management GmbH berufen.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognose 2014

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 beruht auf der grundsätzlichen Annahme einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Die Attraktivität des Produkts Bundesliga ist ungebrochen. Der Abschluss der neuen TV-Verträge untermauert eindrucksvoll das Interesse am Spielgeschehen in der höchsten deutschen Spielklasse. Mit der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien wird der Fußballsport im Geschäftsjahr ein internationales Großereignis veranstalten, dem Millionen Fußballfans weltweit entgegenfiebert. Folglich gehen wir hinsichtlich der Branche Profifußball von einem ungebrochen positiven Trend aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein konservativ-realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Ausgehend von diesem Grundszenario werden mögliche Best- und Worst-Case Szenarien berechnet. Davon abweichende Szenarien und ihre Auswirkungen werden in Form von Sensitivitätsanalysen aufbereitet.

In der für die Lizenzierung maßgeblichen Planung kalkulieren wir mit den folgenden sportlichen Leistungsindikatoren. Für die Rückrunde 2013/2014 gehen wir von einem Ausscheiden in der Champions League gegen Real Madrid aus. Am Ende der Spielzeit prognostizieren wir das Erreichen von Platz 4 in der Bundesliga. Für die kommende Saison 2014/2015 wird mit Platz 6 in der Bundesliga kalkuliert. Im internationalen Wettbewerb gehen wir vorsichtig von einem Ausscheiden im Playoff der Champions League, dem Einzug in die Gruppenphase der Europa League und einem Ausscheiden in diesem Wettbewerb im 1/16-Finale aus. Im DFB-Pokal wird vorsichtshalber ein Ausscheiden in der zweiten Runde angenommen. Transfererlöse über bereits bestehende vertragliche Regelungen hinaus sind nicht eingeplant. Zusätzliche Veranstaltungen in der VELTINS-Arena wie Konzerte, Festivals, etc. wurden auf Basis bestehender Verträge und einer durchschnittlichen Markterwartung hinsichtlich des Marktes für Großevents geplant.

Auf Basis der sportlichen Leistungsindikatoren kalkulieren wir für das Geschäftsjahr 2014 bei den Umsatzerlösen mit einem Minus von knapp unter 20 Mio. Euro im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus den fehlenden Medieneinnahmen der Champions League und den nicht geplanten Transfererlösen. In Summe ergibt sich – unter Berücksichtigung des aktuellen Vertragsbestandes im Lizenzspielerbereich – für den Konzern in diesem Szenario ein negatives Ergebnis in ungefähre Höhe des Umsatzrückgangs.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Optionen für eine Ergebnisverbesserung liegen vor allem im zusätzlichen sportlichen Erfolg und der Erzielung von Transfereinnahmen. Die Strategie mit jungen Talenten und Leistungsträgern frühzeitig bestehende Verträge langfristig zu verlängern, stellen ein enormes Erlöspotential dar. Das Vorliegen konkreter werthaltiger Angebote für diese Spieler bestätigt die exzellente Nachwuchsarbeit des Vereins. Aufgrund der bereits in den Vorjahren geschaffenen Strukturen, die die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg reduzieren, ist der FC Schalke 04 auch bei einem Ausbleiben des ursprünglich angestrebten sportlichen Erfolgs in der Position, souverän agieren zu können und nicht reagieren zu müssen.

Der FC Schalke 04 wird auch in 2014 im Sinne seiner formulierten Ziele an der Entwicklung des Vereins weiterarbeiten. Das heißt insbesondere, sich unter der Prämisse von wirtschaftlicher Stabilität nachhaltig unter den Top-3-Vereinen in Deutschland zu etablieren. Dazu gehört ein in der Mittelfrist ausgeglichenes Ergebnis, die nachhaltige Steigerung der Umsatzerlöse, die Senkung der Finanzverbindlichkeiten genauso wie die weitere Integration von Spielern aus der Knappenschmiede und die Weiterentwicklung des Kaders durch punktuelle Zu- und Abgänge. Dabei wird insbesondere die Realisation von Transfererlösen zur Erreichung der wirtschaftlichen Zielsetzung eines ausgeglichenen Ergebnisses möglichen zukünftigen Erlöspotentialen und deren Risiken gegenübergestellt.

b) Chancen und Risiken

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken auf die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Konzernleitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein ausgebauten internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Konzerns umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

Chancen und Risiken resultieren vor allem aus dem sportlichen Abschneiden der Lizenzspielermannschaft. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korreliert, können trotz intensiver Analyse und Vorarbeit weder Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen noch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ausgeschlossen werden. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die sportlich gesetzten Ziele gefährden. Gelingt es nicht, in die internationalen Wettbewerbe vorzudringen, hat dies - neben fehlenden Erfolgsprämien und Medieneinnahmen - negative Auswirkungen auf die Auslastung der VELTINS-Arena. In diesem Falle müssen die geringeren Umsatzerlöse durch Senkung der Kosten, insbesondere des Personalaufwands und/oder der Steigerung der Auslastung der Spielstätte durch zusätzliche Großevents aufgefangen werden. Im Vergleich zu unserem konservativ-realistischen Grundszenario beziffern wir das Risiko, die internationalen Wettbewerbe zu verpassen, mit einer Auswirkung auf das Jahresergebnis im Konzern von ca. -3 bis -4 Mio. Euro.

Chancen mit erheblicher positiver Auswirkung auf die Finanz- und Ertragslage ergeben sich durch das Erreichen der Gruppenphase der Champions League und durch das Erzielen von Transfererlösen beim Verkauf eines Lizenzspielers. Wir taxieren die Ergebnisauswirkung für das Erreichen der Champions League zwischen 15 und 18 Mio. Euro im Konzern. Damit übersteigen die Chancen aus dem sportlichen Abschneiden das Risiko um das 4-5 fache. Werthaltige Angebote im Sommer und in der abgelaufenen Wintertransferperiode zeigen, dass für unsere jungen Talente mittlerweile Transfersummen im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich auf dem Markt geboten werden.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Wie die Wirtschaftskrisen der letzten Jahre gezeigt haben, sind auch volkswirtschaftliche Risiken zu berücksichtigen. Die Tatsache, dass es dem Fußballsport gelungen ist, auch in diesen Zeiten eine nachhaltige positive Entwicklung zu vollziehen, relativiert dieses Risiko jedoch. Der Konzern versucht, einem volkswirtschaftlichen Risiko dadurch zu begegnen, dass Sponsorenverträge unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet und langfristig vereinbart werden. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen. Der anhaltend hohe Vermarktungsstand in den VIP-Bereichen bestätigt dieses Vorgehen.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist ebenfalls schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte, Boxkämpfe und Shows. Hier gilt es auch in Zukunft, die Bemühungen um große Veranstaltungen zu intensivieren und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln.

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der VELTINS-Arena. Durch langfristige Kreditverträge unterliegt der Verein keinem Zinsänderungsrisiko. Der Verein beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

Natürlich besteht bei der Durchführung von Großveranstaltungen in den Dimensionen, wie sie der FC Schalke 04 organisiert, trotz aller Vorsichtsmaßnahmen die Gefahr, dass Schäden an Leib und Leben von Zuschauern, Fans und Mitarbeitern oder der Infrastruktur entstehen. Das Management der hieraus entstehenden Risiken beruht vor allem auf der Erfüllung sämtlicher gesetzlichen Pflichten rund um den Betrieb einer Versammlungsstätte und der Durchführung von Großveranstaltungen. Im Mittelpunkt steht dabei die ständige Weiterentwicklung unseres Sicherheitskonzepts. Für den Fall des Eintritts der oben genannten Risiken verfügt der Konzern über einen umfassenden Schutz durch entsprechende Versicherungen.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet hat, als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen. Um dieses Risiko zu minimieren konnte der FC Schalke 04 für die Zukunft eine zeitnahe Prüfung durch die Steuerbehörden erreichen.

Hinsichtlich der in diesem Bericht erläuterten Chancen und Risiken wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beitragen.



FC Schalke 04

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

für das Geschäftsjahr 2013 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Zu dem vollständigen Konzernabschluss und Konzernlagebericht hat der Abschlussprüfer nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalpiegel und Konzernanhang – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 12. März 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rehnen
Wirtschaftsprüfer

Trujillo Hesseler
Wirtschaftsprüfer



FC Schalke 04